



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben vnnnd Lob der HH. Annæ vnnnd Ioachims Elteren Der
allerseeligsten Jungfrawen Mariæ der Mutter Jesu Christi
vnser Herrn vnnnd Seeligmachers**

Clisorius, Paul Theodor

Cölln, 1648

§. 6. Die H. Anna ist ein sichere vnd gewisse Helfferinn wider die
schändliche Begierligkeit vnnnd Geylheit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-42307

als bald einen Anfangen mit grossem Eifer
 sie anzuruffen/ vnd mit demütigem Herzen
 deroselben Fürbitt zubegehren. Darauf
 schnell die böse Trawrigkeit vnd Beängsti-
 gung verschwunden/ vnd hat so grosse Ruhe
 des Gemüchs erlangt/ daß er im gemachten
 nicht daran zweyffelte / sein Gebett wort
 von der seligsten Anna erhört worden.

§. VI.

S. Anna ist ein sichere vnd gewisse
 Helfferinn weder die schändliche Be-
 gierlichkeit vnd Eeyheit.

Exempel.

Die S. Anna/ welche ihr selber nicht so
 sehr auff Erden/ vnd jederzeit so wol in
 als auch auß dem Ehestand/ hat lassen ange-
 legen seyn / als eben die jungfräwliche ehe-
 liche/ vnd wittibliche Keuschheit/ ist auch ein
 sonderbare Patronin vnd Fürsprecherin al-
 ler deren/ die sie mit Andacht verehren/ vnd be-
 gehren gleichfals demütiglich durch ihre Für-
 bitt beschuzet zuwerden von vnzimmlicher
 Begierlichkeit / vnd gestärcket zuseyn in der
 heylsamen Keuschheit/ so wol des Gemüths

als auch des Leibs. Dieses bekräftiget herrlich Trichemius, da er also spricht: (a) * Die Mutter Anna thut auflöschten die Flammen fleischlicher Begierlichkeit: (b) Höret an (sagt er an einem andern Ort) Anna vertreibt Betrübnuß/ vertilget die vnzimmliche Begierden des Fleisches. *

Wahrlich diejenige (c) Schribenten/ die dazuehler obgesagte History vnd Geschichte von der Witwen/ welche so wunderbarlich erweist durch Hülff vnd Beystand der H. Anna auß Gefahr ihrer wirtlicher Keuschheit errettet/ vnd in derselben noch mehr geübet worden/ sagen auch/ daß der geleyt Jüngling selbst sampt allen seinen muhrwilligen Gesellen haben sich dardurch bekehrt/ ihr sündhafftiges Leben gebessert/ sich zum geistlichen Klosterstand begeben/ vnd all da ihre Tag im strengen/ bußfertigen/ vnd keuschen Wandel zugebracht.

(a) De laud. S. Anna 6. 14. (b) Ibid. c. 10.

(c) Vide supra §. 5. exempl. 2.